

01.10.2019

Tarifverhandlung für die Chemische Industrie in Hessen

Streit um die Zukunft der Chemieindustrie – Verhandlungsführer der IG BCE kritisiert „Kurzsichtigkeit der Arbeitgeber“

„Schwierige Zeiten erfordern strategisches Denken. Doch dazu sind die Chemiarbeitgeber offensichtlich nicht in der Lage“, so fasste Volker Weber, Landesbezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Hessen-Thüringen, die Ergebnisse der Auftaktverhandlungen in der Chemietarifrunde zusammen, die am 1. Oktober in Wiesbaden stattfanden.

Wolfgang Lenders



IG BCE-Verhandlungsführer Volker Weber und Matthias Bürk, Verhandlungsführer der Arbeitgeber

Erstmals seit Jahren ging die Gewerkschaft ohne eine konkrete Prozentforderung in die Gespräche, forderte aber ein so genanntes Zukunftspaket, um die Branche krisenfester zu machen und die steigende Belastung der Beschäftigten aufzufangen:

„Wir fordern die Einrichtung eines Zukunftskontos in Höhe von jährlich 1000 Euro für alle Beschäftigten und Auszubildenden. Das bringt Flexibilität und kann zum Beispiel für Zeitentlastungen in besonderen Lebensphasen wie Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen genutzt werden. Zusammen mit einer Qualifizierungsoffensive zur Begleitung des digitalen Wandels und einer tariflichen Pflegezusatzversicherung stärkt das die Betriebe und Belegschaften. Es macht sie krisenfester.“

Wolfgang Lenders

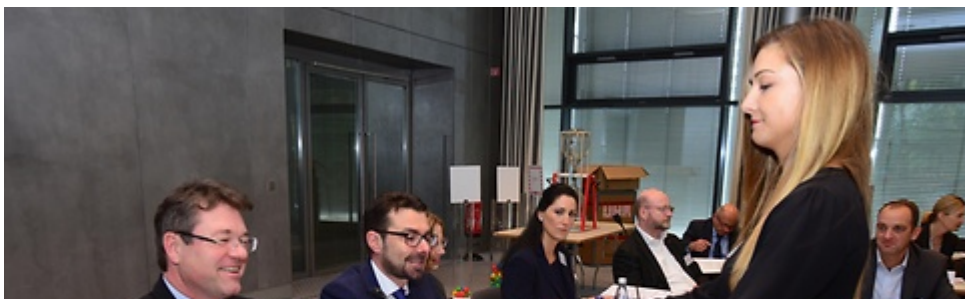


Die Tarifkommission der IG BCE

Enttäuscht ist Volker Weber, dessen Gewerkschaft auch eine „reale Lohnerhöhung“ forderte, von der Reaktion der Arbeitgeber:

„Das grenzt an Totalverweigerung. Statt sich mit uns gemeinsam auf die digitale, globalisierte Zukunft vorzubereiten, rechnen die Arbeitgeber sich trotz Milliardengewinnen mal wieder arm und drohen mit einem Einstellungsstopp. Das ist ebenso unglaublich wie unklug, jammerten doch dieselben Unternehmen vor wenigen Wochen noch über den angeblichen Fachkräftemangel.“

Wolfgang Lenders





Aktion der Jugend der IG BCE zur Chemie-Tarifrunde: Vanessa Tsovanyan übergibt den Arbeitgebervertretern Rechenschieber.

Die Verhandlungen in Hessen wurden ergebnislos vertagt und sollen nun auf Bundesebene weitergeführt werden. Bis dahin erwartet Volker Weber, dass „die Arbeitgeber den Ernst der Lage erkennen und sich aus ihren alten Ritualen befreien.“

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Mainzer Straße 81 | D-65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 988499-0 | Telefax: 0611 988499-20
E-Mail: lb.hessen@igbce.de